

Sechs Regionen – ein System!

OneSystem Plus verbindet Sparkassen-Geschäfte.

Bielefeld.- Eine der Kernaufgaben bei der Fusion der Sparkassen-Rechenzentren Westfalen/Hessen, Baden, Württemberg und Rheinland war es, bei der Informationsverarbeitung auf ein unternehmensweites System zurückgreifen zu können. Um die möglichen Synergieeffekte optimal zu nutzen, beschlossen die Verantwortlichen, aus dem bereits bei der Informatik Kooperation, einem der Vorgänger-Rechenzentren, vorhandenen System eine Anwendungslandschaft zu entwickeln, von der sämtliche Sparkassen profitieren: OneSystem Plus. Denn OSPlus bietet unter anderem mit seinem Kontoinformations- und Sachbearbeitungssystem allen an die gemeinsame Informatik angeschlossenen Instituten den schnellen und direkten Zugriff auf relevante Kundendaten. Zudem stellt das neue "One-System" sicher, dass die relevanten Daten der Altsysteme nach der Migration zur Verfügung stehen.

Dass heute alles einwandfrei funktioniert, dafür sorgten kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkassen-Informatik, auch unterstützt durch die Bank-Fachberater von Beckmann & Partner CONSULT aus Bielefeld. Sie begleiteten die technische Entwicklung und bankfachliche Abnahme und unterstützten das Projektteam bei der Migration der einzelnen Sparkassen-Serien auf das neue System.

Getestet und für sehr gut befunden

Dazu bereitete das Projekt-Team komplexe Testfälle vor: Werden schon die Kunden-Daten korrekt eingegeben? Was passiert, wenn Daten nicht korrekt eingegeben werden? Erkennt das System den Fehler? Wird der Datenfluss immer richtig geleitet? Und – was geschieht beispielsweise mit dem 29. Februar, der nur in Schaltjahren zugelassen werden darf? Diese und weitere Fragen galt es genau zu testen. Schließlich soll OSPlus im Alltagsbetrieb der Sparkassen stets einwandfrei arbeiten. So entwickelten sich auf den Testinstituten



umfangreiche Bestände an Personen und Konten für die unterschiedlichen Konstellationen.

Eine der größten Herausforderungen des unternehmensübergreifenden Teams bestand darin, neue oder geänderte Programmteile in die Gesamtlösung zu integrieren.

Dabei galt es, auch mal den Blick über den Tellerrand der einzelnen Aufgabe zu wagen und weitere Programmbereiche in die Überlegungen mit einzubeziehen. Denn wenn ein Testfall im Bereich der Kreditkonditionen einwandfrei funktioniert, so bedeutet das nicht, dass er auch innerhalb einer Zeitreise die Abrechnung zum Monats-, Quartals- oder sogar Jahresende fehlerfrei besteht. Aus diesem Grund wurden Testfälle mehrfach genutzt – und so in den jeweiligen Zeitfenstern die dann auftretenden Eventualitäten geprüft.

Mit Strategie zum Ziel

Step by step ging das Team vor. Reagierte schnell und flexibel auf die sich verändernden Anforderungen. Testete sowohl einzelne Module als auch immer wieder ganze Bereiche. Prüfte und korrigierte bis zur perfekten Funktion.

Sämtliche Testfälle wurden in einer ausführlichen Dokumentation festgehalten. So wurde gewährleistet, dass alle Beteiligten stets auf dem neuesten Stand waren. Auf diese Weise wurde transparent und verständlich aufgeführt, welche Arbeiten bereits durchgeführt wurden und welche Teilaufgaben noch zu leisten sind. So behielt man den Überblick, erkannte rechtzeitig Handlungsbedarf und schaffte die Voraussetzungen für den Erfolg.

Alle Beteiligten verfolgten bei dem Projekt im Rahmen der technischen Möglichkeiten ein Ziel: Diese komplexe Aufgabe ganz im Sinne der Sparkassen zu lösen. Und dieses Ziel haben sie erreicht. Nach der erfolgreichen Pilotphase konnte die Sparkassen-Informatik das funktionierende System für die Institute in Baden-Württemberg, Hessen und Westfalen zur Verfügung stellen.

Erfahrungen sammeln und auswerten

Konstruktive Kritik oder ausdrückliches Lob – dafür war in der Projekt-Nachbereitung genügend Raum: Welche Erfahrungen wurden gemacht? Was ist sehr gut gelaufen? Und – wo können Verbesserungen erzielt werden? Im direkten Dialog und mit der frischen Erinnerung an den Projektverlauf entsteht ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, aus dem alle Nutzen ziehen.



Und die Sparkassen? Diese erhalten mit OneSystem Plus ein Anwendungssystem, das die für Sparkassen wichtigen Geschäftsprozesse umfassend unterstützt: In Westfalen und Hessen. In Baden und Württemberg. Im Rheinland und in Rheinland-Pfalz.

Wir von Beckmann und Partner CONSULT möchten uns bei dem gesamten Projekt-Team für die gute und konstruktive Zusammenarbeit recht herzlich bedanken!

Nähere Informationen zu der [Sparkassen Informatik](#).

Ansprechpartner:

Jutta Eickmeyer, Bankfachberaterin

Gido Englisch, Bankfachberater

Beckmann & Partner CONSULT

Telefon: 0521 2997320

j.eickmeyer@beckmann-partner.de

g.englich@beckmann-partner.de

www.beckmann-partner.de

